

Thüringer Landtag • Jürgen-Fuchs-Straße 1 • 99096 Erfurt

Herrn  
Jörg Mitzlaff  
Greifswalder Str. 4

10405 Berlin

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
E-422/20 (263277) A5/ vol, soc

Bearbeiter  
Herr Vollmer

Telefon  
(0361)37 72049

Telefax  
37 71050

Erfurt, den  
30. April 2021

### Ihre Petition E-422/20

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

der Petitionsausschuss hat Ihre Petition in seiner 13. Sitzung abschließend behandelt. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis, dass es - bedingt durch die Vielzahl der zu bearbeitenden Petitionen - erst heute möglich ist, auf Ihre Angelegenheit zurückzukommen.

Mit der Petition, die Sie als Geschäftsführer der openPetition gGmbH eingereicht haben, wird für Thüringen für einen Zeitraum von zwei Jahren die Bildung einer nicht von Politikern und Parteien getragenen, sondern aus parteilosen Fachleuten bestehenden Landesregierung angeregt.

Sie nehmen Bezug auf eine von Herrn Martin Berger aus Jena bei openPetition eingereichte und dort im Zeitraum vom 11. Februar bis zum 10. April 2020 von 164 Unterstützern mitgezeichnete Sammelpetition. Auf der Homepage von openPetition wird über die Weiterleitung der Petition an den Petitionsausschuss des Thüringer Landtags informiert.

Ausgehend von der Auffassung, dass gegenwärtig in Thüringen eine starke politische Polarisierung und „Machtspiele“ der Politiker eine sachorientierte Regierungsarbeit erschweren, wird vorgeschlagen, dass der Landtag eine parteilose Person zum Ministerpräsidenten wählen solle und diese anschließend ein Kabinett aus Fachleuten bilden solle. Diese Landesregierung solle für eine Übergangszeit von zwei Jahren im Amt bleiben und der Landtag nach Ablauf

dieses Zeitraums mit einer Zweidrittelmehrheit seine Auflösung beschließen. Nach den anschließenden Neuwahlen würden dann wieder Politiker die Regierungsämter übernehmen.

Auf diese Weise erhalte die Landesregierung die Gelegenheit, für einen gewissen Zeitraum unbeeinflusst von parteipolitischen Erwägungen ausschließlich inhaltliche Arbeit zu leisten. Die politische Auseinandersetzung würde während dieser Phase in erster Linie im Landtag stattfinden, wo auch der geeignete Ort hierfür sei, während die Landesregierung vorübergehend nicht vom Landtag bzw. den dortigen Mehrheiten abhängig wäre.

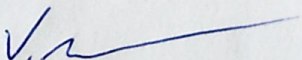
Der Petitionsausschuss hat Ihre Petition beraten. Im Ergebnis der Beratung ist er zu der Auffassung gelangt, dass sich das Anliegen, das anlässlich der politischen Situation in Thüringen im Februar 2020 vorgetragen wurde, mittlerweile erledigt hat. Seit der Wahl von Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten am 4. März 2020 besteht in Thüringen eine funktionsfähige Minderheitsregierung. Zudem haben sich die Parteien der Regierungskoalition (DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mit der CDU darauf verständigt, Neuwahlen herbeizuführen, für die zunächst der 25. April 2021 vorgesehen war, die jedoch aufgrund der angespannten Pandemie-Lage nunmehr gemeinsam mit der Bundestagswahl am 26. September 2021 stattfinden soll.

Der Petitionsausschuss ging daher davon aus, dass die Bedenken hinsichtlich der Möglichkeit der Bildung einer handlungsfähigen Regierung, die der Petition zu entnehmen sind, und die sich auf die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Einreichung bei openPetition beziehen, angesichts der zwischenzeitlichen Entwicklung ausgeräumt sind. Er bedankt sich für die Anregung einer von den Mehrheitsverhältnissen im Landtag und dem politischen Tagesgeschehen unabhängigen Expertenregierung. Er hält eine solche Vorgehensweise aus den genannten Gründen jedoch gegenwärtig nicht für erforderlich.

Deshalb hat der Petitionsausschuss beschlossen, die Petition mit diesen Informationen für erledigt zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Vollmer

Referent